



Der FINGERFISCH



● Für Kinder ist die Variante **EASY-Fingerfish** geeigneter

besonders geeignet für	Einsteiger , 1. o. 2. Tonarbeit
Alter	7-99 Jahre , bzw. Klasse 3-6
Schwierigkeitsstufe	♥♥♥♥♥ einfach
Dauer daheim/Atelier im Unterricht	2 Stunden reine Arbeitszeit 2 Doppelstunden (Einzelstunden sind für Ton nicht sinnvoll)
Einsatzmöglichkeiten	Kunstunterricht, Projekttag, Kindergeburtstage, Ferienfreizeiten, Geschenksidee
Fähigkeiten, die lernst	Grundlagen des Umgangs mit dem Material Ton (vgl. Einführungsvideoserie), Modellieren, Aufbauen aus Tonstückchen und Oberfläche gestalten, einen Hohlkörper formen, materialgerechter Umgang mit Ton, Sorgfalt entwickeln, Tonwulst rollen

* Die relative große Zeitdifferenz ergibt sich dadurch, dass natürlich zu Hause länger am Stück gearbeitet wird und so der Arbeitsplatz längst nicht so oft aufgeräumt werden muss, oder etwa auch die Plastik verpackt und ins Regal weggeräumt werden muss, als im Schulunterricht.

Das aufKunstKurs „Toniversum“



Das diesem Onlinekurs zu Grunde liegende System mit Ton zu arbeiten, wurde von Georg Heller in **40 Jahren Unterrichtserfahrung** entwickelt. Das aufKunstKurs-System sieht hierbei vor, dass Du **erst mit einfachen Themen beginnst** (siehe Abb. oben) und Dich dann **langsam hin zu den komplexeren Themen steigerst** (Abb. unten). Du solltest also unseren Kunstpfad ungefähr der Reihe nach durchlaufen, nur so wirst Du letztlich das Können und die Grundlagen erlangen, damit Dir später die komplexeren Themen auf der Abb. unten gelingen. Es ist also essentiell wichtig, dass Du Dich etwa erst an den realistischen Kopf heran wagst, wenn Du zuvor mindestens 4-5 andere Tonarbeiten erfolgreich abgeschlossen hast.

TIPP: All unsere Themen laden natürlich auch dazu ein, dass sie nach Deinem Können und Deiner Fantasie weiter ausgebaut werden.

Unsere Themen sollen Dir auch stets als **Grundlage für die Entwicklung eigener Ideen und Ausgestaltungen** dienen. Unser grundlegendes Lehrsystem lautet ja **Demonstrieren** (wir zeigen die Arbeitsschritte), **Immitieren** (Du machst das Gezeigte nach) und **Variieren** (bei Dir entstehen ganz automatisch individuelle Lösungen). Die ersten Objekte machst Du vielleicht noch recht ähnlich, wie von uns vorgeführt. Bei späteren Werken beginnst Du dann immer mehr gleichsam mit den „**Händen zu denken**“, also **eigene Varianten, Verzierungen, Lösungen aus dem Arbeitsprozess heraus zu entwickeln**.

Die Themen bieten sich also auch als Grundlage an, um **eindrucksvolle Kunstobjekte für Ausstellungen oder auch zur Deko daheim zu erstellen**. Auch können unsere Anleitungen später zur **Basis von selbst entwickelten Themen-Ideen** für Plastiken werden, wenn Du unseren „Kunstpfad“ einmal ganz durchlaufen hast. Zuletzt kannst Du also gar rein intuitiv materialgerecht mit Ton umgehen, was Dir die Tür zu Deinem eigenen künstlerischen Stil öffnen wird.

Anmerkung: Gewöhnlicher Weise werden an der Schule nicht so komplexe Plastiken erstellt, es ist aber auch dort mit unserer Methode gut möglich. Natürlich können die Themen bei Bedarf leicht variiert und vereinfacht werden, wie es zu Deinem Unterricht passt. Unterrichtstipps siehe folgende Seite :)

Grundlegendes Material und Werkzeug brauchst Du natürlich immer. Im Detail erfährst Du das in unserer **Videoserie zu den Grundlagen im Umgang mit Ton unter www.aufkunstkurs.de**, ebenso gibt es eine **detaillierte Einkaufsliste, dafür bitte [hier klicken](#)**.

Die Altersangaben sind unverbindlich, also nur Empfehlungen, bei besonderem Talent und Begeisterung können die Themen auch schon jüngeren TeilnehmerInnen gelingen, als angegeben.



Unterrichtstipps - Erstmaler Toneinsatz

Klasse 3 und 4 im BK-Unterricht (jeweils grober Unterrichtsverlauf)

Dies sind lediglich Vorschläge von uns, Die Dir viel Spielraum für eigene, situationsgerechte Varianten lassen.



1. Dpstd.: Material selbst, Materialgebrauch, Materialausgabe, Aufräumen (Unterrichtslogistik) und dreidimensionales, räumliches Arbeiten kennen lernen;

Hinführendes, einführendes Unterrichtsthema: „Tiergehege“ (Kinder bringen kleine Spielzeugfiguren aus Plastik mit) vergleichen mit einem Bilderbuch, Unterschied flach räumlich;

grober Unterrichtsverlauf: kurz zeigen, wie man Tonstückchen zusammenfügt; dicke Mäuerchen maximal drei Finger hoch bauen aus Tonstückchen, Gehegegröße maximal zwei Hände, je nach Zeit: Tiernamen einritzen, Tränke, Futterplatz, Eingangstor einbauen, Boden nicht unbedingt nötig, evt. In Zweiergruppen arbeiten. Zuletzt alles zusammenstellen zu einem Toy-Zoo und fotografieren.

Aufräumen: Gebrauchten Ton zu größeren Batzen zusammenballen und gut anfeuchten, Eimer/ große Schüssel mit Müllbeutel auskleiden, Batzen hineingeben, Beutel gut verschließen (mit Klammern, Klebeband würde Löcher machen). Sonstiges Material zurückgeben und sortieren, Tische abwischen, **wichtig: alle erst ganz zuletzt Hände waschen lassen** - vorher bei Bedarf Hände nur mit einem feuchten Tuch abwischen.

2. Dpstd.: den Fingerfisch modellieren;

eigenen, fertig vorbereiteten Fingerfisch zeigen;

Dann schrittweise miteinander machen. „Wir machen jetzt zusammen“ (vielleicht sogar unter der Dokumentenkamera vormachen, sonst Schüler in der Nähe sitzen lassen):

1. Bodenplatte 2. Finger ummanteln 3. überstehende Teile/Boden abschneiden 4. Oberfläche (etwas) glätten 5. Aufteilen in Kopf und Rumpf 6. Flossen im Rohbau: a) Rückenflosse, b) Schwanzflosse c) Kiemenflossen 7. Flossen ausgestalten und strukturieren 8. dekorative Schuppen 9. Augen 10. Maul vgl. Videoanleitung

Dabei können die schnelleren/geschickteren den langsameren Kindern helfen.

Für Klassen 5 und 6

1. Dpstd. hinführendes, einführendes Unterrichtsthema: Kugelbahn mit 3 Bereichen, 1. Startrampe/-schanze (ca. 2 handbreit hoch), 2. Tunnel, 3. schöner Kugelstopper mit Behälter für einige Glasmurmeln als finales Highlight, Abstand Rampe zu Kugelstopper ca. Tischlänge (sonst siehe Kl. 3 und 4); Dabei eine Zeitangabe machen, eventuell Wettbewerbscharakter;

grober Unterrichtsverlauf: Direkt auf dem Boden arbeiten lassen oder Tische zusammen schieben, kurz zeigen wie man Tonstückchen zusammenfügt, Kinder bauen in die Höhe = Rampen; Kinder bauen räumliche Tunnels = Höhlungen, Kinder formen einen frei erfunden Kugelstopper mit Behälter, der schmückend gestaltet wird. Wenn möglich, alle Kinder miteinander oder in größeren Gruppen arbeiten lassen. Immer wieder mit Glasmurmeln testen, was man noch verbessern muss (z.B. Schanze erhöhen und glätten und seitlich mit einer Bande versehen, Tunnel nach und nach verlängern). Zuletzt alles fotografieren bzw. kurzes Video filmen. Alle helfen beim Putzen.

Aufräumen siehe Klassen 3 und 4

2. Dpstd. siehe Klassen 3 und 4

Bitte grundlegende Hinweise in unserer Videoeinführungsserie, sowie der Videoanleitung selbst beachten!



www.aufkunstkurs.de

[Impressum, Datenschutzerklärung](#)

© Stefan Heller 2023